

Das München-Komplott

von Wolfgang Schorlau, bearbeitet für das Theater von Thomas Tiberius Meikl
Krimi



Premiere:
12. Oktober
2017,
Stadthalle,
Castrop-
Rauxel

Foto:
Volker
Beushausen

Pressestimmen:

"In dem steinernen Irrgarten, in dem die exzellenten Darsteller (fast alle in Mehrfachrollen) immer wieder in die Rolle des erklärenden Chors treten, greifen viele Zahnräder ineinander. [...] 150 Minuten spannende Unterhaltung bietet "Das München-Komplott allemal, und Verschwörungstheoretiker kommen voll auf ihre Kosten. Stürmischer Beifall für Ensemble und Inszenierungsteam."

WAZ, Wolfgang Platzeck

"[Thomas Tiberius Meikl] setzt damit die langjährige Krimi-Tradition der Bühne fort und ergänzt sie zugleich um eine politische Komponente. [...] das brisante Thema ist zu wichtig, um sich [...] von einem Besuch dieses [...] Darsteller und Zuschauer gleichermaßen fordernden, aber nie langweiligen Abends abhalten zu lassen."

Herner Sonntagsnachrichten, Pitt Herrmann

"Marc Mahn hat [...] ein Trümmerfeld voller Felsen [auf die Bühne] gestellt - mal Tatort, mal Schlafzimmer, mal Möbelstück dann wieder Konferenzraum oder Restaurant. Was wie eine Ansammlung schwerer Gesteinsbrocken wirkt, lässt sich von den Darstellern immer wieder mit Leichtigkeit aufheben und versetzen. [...] In fliegendem Wechsel schlüpfen die acht Darsteller von einer Rolle in die nächste. [...] Stark ist das Ende: Da geben die Darsteller jedem einzelnen Opfer des Attentats ein persönliches Gesicht. Das Publikum bedankte sich dafür mit kräftigem Applaus."

Neue Westfälische, Elke Niedringhaus-Haasper